DEWI SARASWATI HAMBURG

Patenschaftskreis für die Ausbildung chancenarmer Kinder e. V.

Liebe Mitglieder, Spender und Freunde von DEWI SARASWATI HAMBURG e. V.,
der Start in das Jahr 2017 liegt schon wieder einige Monate zurück, die guten Vorsätze sind vielleicht noch nicht ganz verblasst und gute Wünsche noch möglich! Möge es für uns alle ein gutes Jahr werden.

Besuch des Kinderdorfes
Rückblickend möchten wir kurz über den letzten Aufenthalt von Frau Rachow und mir im Kinderdorf berichten. Ganz besonders freute uns, dass wir gut mit „Paul“ (Portable Aqua unit for Lifesaving) im Kinderdorf angekommen sind.

Darüber hinaus, dass es trotz eingeschränkter Rupien-Ausgabe durch die Regierung möglich war, die jährliche Sonderzahlung an die Lehrer durchzuführen und Schulbänke in Auftrag zu geben.
Um weitere Unterkünfte zu schaffen, ist im November 2016 mit der Aufstockung eines unserer Häuser, in denen die Mädchen untergebracht sind, begonnen worden. Die Einkäufe notwendiger Dinge fürs Kinderdorf mussten aufgrund einer 3-tägigen Staatstrauer – mit Fahrverbot – erst einmal verschoben werden.

Der Zyklon, der mit 130 km/h im letzten Dezember über unser Kinderdorf hinweg fegte, hinterließ Schäden an Dächern, Anpflanzungen und der gerade fertig gestellten Schutzmauer. Für drei Tage fiel der Strom total aus.

Unsere im Januar 2016 gepflanzten Bananenbäume knickten durch den Zyklon um.
Der geplante Ausflug mit allen Kindern musste leider ausfallen, aber es gab wie in jedem Jahr eine Feier mit den Kindern.

Erstmals gab es ein richtiges Fußballspiel in Trikots und Fußballschuhen, die übrigens auch nach einem Jahr noch sehr gut aussahen. An dem Ausbau der Mannschaft

1. **FC Keelavedu** wird weiter gearbeitet**!**

DEWI SARASWATI HAMBURG

Patenschaftskreis für die Ausbildung chancenarmer Kinder e. V.

Wie jedes Jahr wurden Briefe von den Pateneltern übergeben, die jedes Mal für besondere Freude sorgen. Mit den Antwortbriefen und einem aktuellen Foto ist eine weitere Aufgabe erledigt!

Schweren Herzens besuchte ich an einem Tag unsere behinderten Jugendlichen, die im letzten Jahr aufgrund eines Regierungsbeschlusses anderweitig untergebracht werden mussten. Als Grund wurde genannt, dass sie im Kinderdorf nur bedingt eine Möglichkeit auf Ausbildung hätten und darüber hinaus auch zu alt seien. Beide Hostels machten auf mich einen guten Eindruck. Mit den Jugendlichen wird in Gruppen je nach den entsprechenden Fähigkeiten gearbeitet. Allerdings ist der Aufenthalt dort nicht zu vergleichen mit dem „Zuhause“, das sie im Kinderdorf hatten.

Eine Unterstützung wird unsererseits auch weiterhin erfolgen und es wird auch Besuche geben. Mit unseren Jugendlichen hoffe ich, dass sich doch noch eine andere Lösung finden lässt, die das schwere Schicksal dieser jungen Menschen erträglich macht und ihnen etwas mehr Freude in ihr Leben bringt.

Ambika und Pushpa

Eine große Freude bereitet uns ein Wiedersehen mit ehemaligen Kinderdorf-Kindern. Junge Frauen, teilweise mit den eigenen Kindern, und junge Männer kamen zu Besuch, erinnerten sich an die Zeit im Kinderdorf und dankten nochmals für die Möglichkeit des Schulbesuches. Mit diesem Grundstock waren und sind sie in der Lage, sich und ihre Familien zu ernähren oder sich mit einem kleinen Geschäft selbständig zu machen. Für alle Kinder, die jetzt die Projektschule besuchen, eine richtige Botschaft! Diesen Dank möchten wir gerne an alle unsere Mitglieder und Spender weitergeben.

Annie Wojczewski

Wieder werden Belege geprüft

Wenn in nur einer Woche, die angefüllt ist mit Terminen, Festen und Gedenktagen, Belege eines ganzen Jahres geprüft werden sollen, bedarf es so mancher Nachtschicht. Seit sechs Jahren arbeite ich mit unserem indischen Buchhalter Abdul zusammen. Das bedeutet: Während des Jahres erhalte ich bereits Abrechnungen von ihm über aus Deutschland erfolgte Zahlungen. Vor Ort lässt sich anhand der Belege und Rechnungen die Umsetzung überprüfen. Besonders erfreulich ist es für mich, wenn es keine Differenzen gibt. Dass wir im Hinblick auf unsere Mitglieder und Sponsoren die Prüfung so genau wie möglich vornehmen müssen, stößt mittlerweile auch in Indien auf Verständnis, was meine Arbeit um ein Vielfaches erleichtert. Abdul und ich respektieren und akzeptieren uns, das ist sehr gut für unsere Zusammenarbeit. Er hat mir nun sogar schon mehrmals die Ehre erwiesen, mich bei meiner Ankunft in Indien direkt am Flughafen zu begrüßen! Insofern freue ich mich schon sehr auf meine nächste Beleg-Prüfungs-Woche und die eine oder andere Nachtschicht in Indien, ganz besonders aber darauf, das Kinderdorf und seine Bewohner wieder zu sehen.

Anja Rachow

DEWI SARASWATI HAMBURG

Patenschaftskreis für die Ausbildung chancenarmer Kinder e. V.

Mein Eindruck vom DEWI SARASWATI INDIA Children's Home in Chengalpattu

Das DEWI SARASWATI INDIA Children's Home in Chengalpattu ist ein wunderschöner, friedlicher Ort, ca. 60 km südwestlich von Chennai, der viertgrößten Stadt Indiens. Bunte Häuser und lächelnde, freundliche Mitarbeiter begrüßen einen, wenn man vor den Toren des Kinderheimes ankommt. Ruby James, die Leiterin des Kinderheimes, ist eine starke, energiegeladene Frau, die sich mit Herz und Seele für die Kinder und alle ihre Bedürfnisse einsetzt. Die Kinder sind sehr zugänglich und lächeln nahezu durchweg. Im Gespräch mit ihnen und in den gemeinsam verfassen Briefen wird schnell deutlich: Diese Kinder sind überaus dankbar, dass sie im DEWI SARASWATI INDIA Children's Home sein dürfen und lieben ihr Zuhause. Der größte Wunsch der Kinder ist es, einmal die Pateneltern kennenzulernen. Sie sind motiviert zu lernen und selbst die ganz Kleinen können sich schon in englischer Sprache mit Namen vorstellen und ihren Berufswunsch äußern. Lieblingsfarbe, Lieblingsessen („I like only Indian food") und Lieblingstätigkeit kann jedes der Kinder erzählen. Man kann diesen Ort nur lieben: Sonne, Palmen, Bananenstauden, bunte Häuser umgeben von weiten Reisfeldern und weiteren landwirtschaftlich genutzten Flächen und vor allem: viele glückliche Kinder. Mädchen und Jungen sind getrennt, ganz nach indischer Tradition. Die Jungs spielen viele Ballspiele und haben sich eine ganz wunderschöne kleine künstlerische Ecke im Garten gebaut. Beeindruckend ist auch in Teilen vorhandene Möglichkeit zur Selbstversorgung: Kühe, die sogar entsprechend gezüchtet wurden, Mangobäume, Bananenstauden, große Reisfelder, die das ganze Jahr über bewirtschaftet werden, eine Solaranlage und eine Biogasanlage, die bis zu 6 Stunden Gas liefert, welches für das Kochen in den großen Töpfen in der Küche genutzt wird. Nach zwei Tagen wurde ich mit einem kleinen Abschiedsakt („We have prepared a little Farewell for you") verabschiedet: Es war toll: Alle Mädchen saßen vor mir, das älteste und klügste Mädchen sagte ein paar Worte und dann war es an mir, den Mädchen zu danken und ein paar Worte zum Abschied mitzugeben. Ich hatte viel gelernt. Sie legten mir eine Blumenkette um – ich war sehr stolz und sehr gerührt! Ich komme bald wieder!

Yvonne Metzger

Aktuelles aus dem Kinderdorf

Der Grund für den Stromausfall konnte jetzt geklärt werden, nicht der Zyklon, sondern Diebe hatten für den Stromausfall gesorgt. Die Solarlampen erhielten neue Akkus, die in diebstahlsicheren Kästen angebracht wurden!

Die durch den Zyklon zerstörten Dächer konnten zum größten Teil zwischenzeitlich mit bruchsicheren Metalldächern erneuert werden.

Im Februar sind alle Kinder gegen Masern geimpft worden, da es mehrere Erkrankungen gab mit teilweise bis an 40 Grad Fieber. Das Kinderdorf verfügt erstmalig über zwei Krankenzimmer.

Paul läuft Dank der großen Fürsorge unserer Volontärin Sara auf Hochtouren und problemlos!

Bananen- und andere Obstbäume wurden nachgepflanzt und gleichzeitig Gräben zwecks Bewässerung gezogen.

Die Schutzmauer wurde ausgebessert.

Die Mädchenunterkünfte erhielten teilweise neue Fenster bzw. Metallfliegengitter.

In diesem Jahr planen wir, wenn es geht, den Innenanstrich.

Die Aufstockung der Mädchenunterkunft ist fertig, es fehlt lediglich der Außenanstrich.

Die Schulbänke sind geliefert!

Ein bisher offener Unterrichtsraum wurde an der Rückwand mit Fenstern ausgestattet.

Auch **DEWI SARASWATI** ist jetzt **auf facebook** zu finden! Ich gebe zu, es hat doch eine Weile gedauert, bis wir uns zu diesem Schritt entschlossen haben, Socialmedia ja- Social media nein? Wir haben Argumente ausgetauscht, überlegt… und sind schließlich zu dem Schluss gekommen, dass es mit Facebook und Co. so ist wie mit vielen Dingen: Man kann etwas Negatives daraus machen oder etwas Positives. Und positiv sind unsere Erfahrungen der letzten

DEWI SARASWATI HAMBURG

Patenschaftskreis für die Ausbildung chancenarmer Kinder e. V.

Wochen! Facebook gibt uns die Möglichkeit, schneller über aktuelle Ereignisse zu informieren und sogar live aus dem Kinderdorf zu berichten, wenn jemand aus dem Vorstand vor Ort ist!

Petra Kumar

25 Jahre DEWI SARASWATI

Der Verein DEWI SARASWATI HAMBURG e.V. wird in diesem Jahr 25 Jahre alt. Ein, wie wir finden, guter Grund, zurückzublicken auf Erreichtes und in die Zukunft zu schauen, was es noch zu tun gilt. Dieses möchten wir gemeinsam mit unseren Mitgliedern, Sponsoren und Freunden von DEWI SARASWATI tun. Verbunden mit dem Dank für die Unterstützung, das Interesse und die Zeit, die dem Kinderdorf und den Kindern gewidmet wurde und wird.
Diese Feier ist für den ***15. Oktober 2017*** vorgesehen. Nähere Informationen über das Fest und zu unserem bunten Festprogramm erhalten Sie rechtzeitig.

T E R M I N E !!!

09.06.2017 Mitgliederversammlung DEWI SARASWATI HAMBURG e.V. in den Räumen der Volkshochschule in Farmsen (Einladung folgt).

17.09.2017 Weltkinderfest in den Großen Wallanlagen in Hamburg. Am DEWI STAND werden auch in diesem Jahr wieder jede Menge Elefanten von den Kindern gemalt und gebastelt.

15.10.2017 25 Jahre DEWI SARASWATI - Mit einem bunten Programm möchten wir zusammen mit Ihnen diese 25 Jahre Kinderdorf feiern. (Nähere Informationen folgen)

04.11.-05.11.2017 Basar in Norderstedt
Vicelin-Schalom, Immenhorst 3
04.11. von 15.00 Uhr bis 19.00 Uhr,
05.11. 10.30 Uhr - 17.00 Uhr. Festliches und Weihnachtliches zum Essen oder Kaufen.

06.11.-12.11.2017 India Week am **09.11.** findet in den Räumen der Rathauspassage ein Infoabend und am **10.11**. „Kochen, und zwar indisch“ statt. (Anmeldung erbeten)

15.11.-19.11. „31. Markt der Völker“ im Museum für Völkerkunde in Hamburg
Öffnungszeiten: Do-Sa. 10.00 Uhr – 22.00 Uhr
So. 10.00 Uhr - 18.00 Uhr Wir freuen uns auf viele Besucher an unserem Infostand.

DEWI SARASWATI HAMBURG
Patenschaftskreis für die Ausbildung chancenarmer Kinder e. V.

Maria-Louisen-Straße 45
22301 Hamburg
040 4601151
www.dewi-saraswati.de
mail@dewi-saraswati.de

Spendenkonto: DEWI SARASWATI e. V.
Hamburger Sparkasse

IBAN: DE12 2005 0550 1280 1449 97
BIC: HASPDEHHXXX

***

Sie haben Fragen zu Ihrem Patenkind, zu unserer Arbeit, zu Ihrer Spende, zu den Veranstaltungen oder möchten mehr über das Kinderdorf erfahren?
Wir freuen uns auf Ihren Anruf unter 040 4601151

***

Wenn Sie diesen Rundbrief zukünftig nicht mehr erhalten möchten, bitten wir um eine kurze Benachrichtigung an

mail@dewi-saraswati.de

***

Dieser Newsletter erscheint nach Bedarf, mindestens jedoch zweimal jährlich. Mit Namen, Kürzeln oder Künstlernamen gekennzeichnete Beiträge enthalten die Meinung der entsprechenden Textautoren. Diese muss sich nicht unbedingt mit den Ansichten des Herausgebers oder des Vorstandes von DEWI SARASWATI Hamburg decken.